

Verordnung.

(Vom 9. September 1918.)

Die Beschlagnahme von Fässern betreffend.

Zum Vollzug der Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers vom 28. Juni 1917 über die Beschlagnahme von Fässern (Reichs-Gesetzblatt Seite 577) wird in Abänderung des § 1 unserer Verordnung vom 1. September 1917 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 69 Seite 309) mit sofortiger Wirkung bestimmt, daß zuständige Behörde im Sinne des § 4 Absatz 3 sowie der §§ 5 c und 6 c das Bezirksamt, in den Städten mit mindestens 10 000 Einwohnern das Bürgermeisteramt ist.

Karlsruhe, den 9. September 1918.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Dr. Schülky.

Verordnung.

(Vom 9. September 1918.)

Die korrektionelle Nachhaft betreffend.

§ 1.

Der § 8 der Verordnung vom 19. Dezember 1889 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 527) in der Fassung der Verordnung vom 20. September 1907 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 467) wird wie folgt geändert:

Die Kosten der Verpflegung in der Anstalt werden bis auf weiteres auf jährlich 400 M festgesetzt.

§ 2.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. November 1918 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. September 1918.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Kurth.